

Provinzial-Nachrichten.

Der Magistrat unter Original-Vorstellung an den Provinz... K. Ernst, 20. Sept. Gestern nachmittag traf vom Wanderversele kommend...

K. Ernst, 21. Sept. In heutiger Sitzung des hiesigen Schöffengerichts wurde u. a. gegen den Sachverständigen Ludwig...

1. Morhausen, 21. Sept. Die Riste der Bewerber um die Stelle des hiesigen Ersten (Obers) Bürgermeisters ist...

2. Schönebeck, 21. Sept. Der Wohnungssuchers für die Beilags-Gemeindeverwaltung stellte sich, daß bis 18. d. Mts...

3. Grunow, 21. Sept. Montag den 5. d. Mts beginnt die hiesige Zuckerfabrik...

4. Personal-Chronik. Dem mit dem 1. d. in den Ruhestand getretenen...

5. Personal-Veränderungen im Bezirk der Königl. Provinzial-Steuer-Direktion zu Magdeburg im August 1885...

6. Vom Eichsfelde, 20. Sept. Zwischen Morbis und Eichenburg fürste am Mittwoch bei dem Wandler ein Einjährig-Freiwilliger...

Verweise und Veranlassungen.

A. Z. Bremer, 19. Sept. Der geistige Ausstieg des Deutschen Armenpflegers...

Die Schlesien'schen Pächter und wurden durch die Rente befördert am 21. Sept....

Regelmäßiger gemeinlicher Feststellung ungefähr ein halbes Tag vorher. Das Ergebnis wird zu gehöriger Zeit an den Tag treten.

Waren- und Produktberichte.

Table with columns for 'Waren' and 'Produkte' listing various goods and their prices.

Paris, 21. Sept. (Telegr.) Rohwoll 80 rubel, loco 45.00. Weißer Zucker rubel, Nr. 3 pr. 100 kg. pr. Sept. 46.10, pr. Okt. 51.10, pr. Nov. 51.10...

Hamburg, 21. Sept. (Telegr.) Kaffee rubel, Umsatz 3000 Tausend. Spiritus...

Berlin, 21. Sept. (Königl. Reichs) Weizen pr. 100 Mt. d. 100 Brod = 10,600 Brod...

Magdeburg, 21. Sept. (Königl. Reichs) Weizen pr. 100 Mt. d. 100 Brod = 10,600 Brod...

Breslau, 21. Sept. (Telegr.) Weizen pr. 100 Mt. d. 100 Brod = 10,600 Brod...

Hamburg, 21. Sept. (Telegr.) Weizen pr. 100 Mt. d. 100 Brod = 10,600 Brod...

Berlin, 21. Sept. (Königl. Reichs) Weizen pr. 100 Mt. d. 100 Brod = 10,600 Brod...

Hamburg, 21. Sept. (Telegr.) Weizen pr. 100 Mt. d. 100 Brod = 10,600 Brod...

Berlin, 21. Sept. (Königl. Reichs) Weizen pr. 100 Mt. d. 100 Brod = 10,600 Brod...

Hamburg, 21. Sept. (Telegr.) Weizen pr. 100 Mt. d. 100 Brod = 10,600 Brod...

Berlin, 21. Sept. (Königl. Reichs) Weizen pr. 100 Mt. d. 100 Brod = 10,600 Brod...

Hamburg, 21. Sept. (Telegr.) Weizen pr. 100 Mt. d. 100 Brod = 10,600 Brod...

Berlin, 21. Sept. (Königl. Reichs) Weizen pr. 100 Mt. d. 100 Brod = 10,600 Brod...

Hamburg, 21. Sept. (Telegr.) Weizen pr. 100 Mt. d. 100 Brod = 10,600 Brod...

Berlin, 21. Sept. (Königl. Reichs) Weizen pr. 100 Mt. d. 100 Brod = 10,600 Brod...

Hamburg, 21. Sept. (Telegr.) Weizen pr. 100 Mt. d. 100 Brod = 10,600 Brod...

Berlin, 21. Sept. (Königl. Reichs) Weizen pr. 100 Mt. d. 100 Brod = 10,600 Brod...

Hamburg, 21. Sept. (Telegr.) Weizen pr. 100 Mt. d. 100 Brod = 10,600 Brod...

Baumwolle.

Table listing cotton prices from various sources like Bremen, London, etc.

Berliner Börse vom 21. September.

Table of Berlin stock market data including various shares and bonds.

Waren- und Produktberichte.

Table of commodity prices for various goods like oil, sugar, etc.

Berliner Börse vom 21. September.

Table of Berlin stock market data for the second instance.

Berliner Börse vom 21. September.

Table of Berlin stock market data for the third instance.

**„Mode und Haus“**, das ist der Titel einer in Aus-  
stattung, Inhalt und Fülle des  
Gebotenen durchsaher hervorragenden praktischen Illustrirten Frauenzeitung,  
welche sich in einer ganz eigenartig regehrten Probeummantelung vorliegt. „Mode  
und Haus“ wird ihr Debut am 1. October er machen. Derungegen ist die  
richtigste bekannte Sohn Schöners Verlags-Anstalt-Gesellschaft in Berlin.  
Für 1 Pro Quartal erhalten die Abonnenten monatlich zweimal 16 Seiten  
mit vielen Illustrationen versehenen Text. Während das bei der Modes  
und Haushalt bestimmte Hauptblatt der gefamodischen praktischen Mode in Bild  
und Wort gerecht zu werden sich bemüht — in jedem Quartal wird ein Schmit-  
mutterbogen geliefert — können sich in der reich illustrierten belletristischen  
Beilage von „Mode und Haus“ Schriftsteller ersten Ranges ein Verweilen  
ergehen zu haben.  
„Mode und Haus“ dürfte daher bald in jedem Hause zu finden sein.  
Ein Beweis, daß die deutsche Industrie mindestens ebenso Gutes zu  
leisten im Stande ist als das Ausland, liefert uns wieder ein fürzlich in den  
Handel gebrachtener neuer Vaucur von dem Hause A. Wiedfeldt in  
Magen, welche Firma bereits seit 1826 besteht. Dieser Vaucur, sehr be-  
zeichnend „Magenbelegungen“ genannt, ist, wie wir uns zu überzeugen Ge-  
legenheit hatten, ein Produkt allerersten Ranges, dessen Farbe, Aroma und  
absolut neuer Wohlgeschmack uns beim Vergleichen mit den feinsten ausländi-  
schen Vaucuren kopirte. Nach dem beigegebenen Gutachten von kompeten-  
ter wissenschaftlicher Seite soll der Vaucur „Magenbelegungen“ auch in hygienischer  
Hinsicht nur zu loben sein und u. A. keine Wirkung auf den Magen sich nicht  
nur durch das Gefühl möglicher Wärme, sondern auch durch angenehme Um-  
stimmung und nach einiger Zeit durch Erhöhung des Appetits ängern.

**Bekanntmachung,**

betreffend den Austausch der Schuldverschreibungen der 4prozentigen  
konsolidirten Staatsanleihe gegen solche der 4prozentigen  
konsolidirten Staatsanleihe.

Die Inhaber von Schuldverschreibungen der 4prozentigen konsolidirten  
Staatsanleihe, welche nach § 2 des Gesetzes vom 4. März 1885 (Gel. S. 55)  
die Umwandlung dieser Schuldverschreibungen in solche der 4prozentigen kon-  
solidirten Staatsanleihe angenommen haben, sind nach der Bekanntmachung des  
Finanzministers vom 2. März d. J. (Reichs- und Staats-Anzeiger Nr. 55)  
bezug, entwerfen  
bis zum 31. März 1886 die folgende Eintragung eines dem Nennwerth  
der Schuldverschreibungen gleichen, vom 1. October 1885 ab zu 4 Prozent  
verzinslichen Betrages in das Staats-Schuldbuch zu beantragen, oder die  
4prozentigen Schuldverschreibungen gegen neu auszufertigende Schuld-  
verschreibungen der 4prozentigen konsolidirten Staatsanleihe umzutauschen.  
Die näheren Bestimmungen wegen der Eintragung in das Staats-Schuldbuch  
sind von dem Reichs- und Staats-Anzeiger vom 16. März d. J. (Reichs- und  
Staats-Anzeiger Nr. 65) getroffen.  
In Betreff des Umtausches gegen neu auszufertigende Schuldverschrei-  
bungen ist folgendes zu beachten.

- Die 4prozentigen Schuldverschreibungen sind vom 21. September d. J.  
ab bei der Kontrolle der Staatsprocuratur, Franzosenstraße Nr. 92/93 hier-  
selbst oder bei einem der Verrechnungsbüros, sowie bei der Kreis- und  
Landratsamt einzureichen.
- Jeder Schuldverschreiber muß, da nach § 3 des Gesetzes vom 4. März  
d. J. ihre Verzinsung zu 4 1/2 Prozent mit dem 30. September 1885 auf-  
hört, der noch im Verleih befindliche, am 1. April 1886 fällige Zin-  
schein (Reihe IV, Nr. 8) und die Zinsscheinanweisung zur Reihe V  
beigefügt sein.
- Beit der Zinsscheine, so ist ein Vertheilungsschein einzufügen.
- Wer die neuen Schuldverschreibungen der 4prozentigen konsolidirten  
Staatsanleihe hier bei der Kontrolle der Staatsprocuratur in Empfang  
nehmen will, hat dieselben persönlich oder durch einen Bevollmächtigten die  
zu 1 und 2 genannten Effecten mit einem Verzeichnisse zu übergeben.  
Formulare zu dem Verzeichnisse sind vom 14. September d. J. ab  
ebenfalls und dem Reichs- und Staats-Anzeiger Nr. 2 unentgeltlich zu  
erhalten zu haben. Genügt dem Einreicher der Effecten eine nummerirte  
Marke als Empfangsbescheinigung, so ist das Verzeichniß einfach,  
während er eine ausdrückliche Vertheilung, so ist es doppelt vorzulegen. Im  
letzteren Falle erhält der Einreicher das eine Exemplar sofort mit einer  
Empfangsbescheinigung zurück.
- Wer die neuen Schuldverschreibungen durch eine der oben genannten Pro-  
curaturstellen beziehen will, hat dieselben die zu 1 und 2 genannten  
Effecten mit einem doppelten Verzeichnisse einzureichen. Das eine Ver-  
zeichniß wird mit einer Empfangsbescheinigung versehen, sogleich zurück-  
gegeben. Formulare zu dem Verzeichnisse sind vom 14. September d. J. ab  
bei den oben genannten Procuraturstellen und den von den Königlich-  
preussischen in den Gebirgs- und Provinzialämtern zu bezeichnenden sonstigen Stellen un-  
entgeltlich zu haben.
- Die Verzeichnisse sind für die auf Papierausfertigung und die auf Wort-  
ausfertigung lautenden Schuldverschreibungen getrennt aufzustellen. In  
jedem Verzeichniß sind die Schuldverschreibungen nach ihrer Nummer,  
Nennwerth und Vertheilungsort geordnet aufzuführen. Die Effecten selbst  
sind ebenso zu ordnen, jede Stelle jedoch mit einem Papierverzeichniß  
zu umgeben, auf welchem die Schuldzahl benannt wird.
- Bei einer 4prozentigen Schuldverschreibung von einer öffentlichen Behörde  
außer Güteschein und erfolgt die Einlieferung von einer Privatperson  
oder einer anderen Behörde, so muß dem Umtausch die ordnungsmäßige  
Wiederentfaltung vorausgehen.  
Privateinbringungsbescheinigungen werden den Umtausch nur dann  
nehm bezeugen zu sein, wenn der Schuldverschreiber an erster Stelle  
gezeigt worden ist, vorher den Verlust des Papierses hierher angezeigt hat  
und die Ausreichung der neuen Schuldverschreibungen der 4prozentigen kon-  
solidirten Staatsanleihe erfolgt nur gegen Rückgabe der Marke oder  
Empfangsbescheinigung (Nr. 3 und 4). Die neuen Schuldverschreibungen  
sind in Vertheilungsscheinen zu 5000, 3000, 2000, 1000, 500, 300, 200 und  
100 M angesetzt zu werden. Sie werden am 1. April und 1. October  
jedes Jahres verzinst und mit Zinsscheinen Reihe I Nr. 3 bis 20 für  
die Zeit vom 1. October 1885 bis 30. September 1894 nebst Anweisungen  
zur Abhebung der Reihe II ausgerichtet.  
Die Ausreichung geschieht nach Befristung der eingeleiteten Do-  
cumente und soweit möglich, in den, den Leihern entsprechenden  
Vertheilungsorten. Auf besondere Wünsche der Einreicher wird nach  
Möglichkeit Rücksicht genommen werden.
- Ueber den Empfang der neuen Documente ist unter einem, von der Kon-  
trolle der Staatsprocuratur angefertigten Verzeichnisse Seiten der Einreicher  
der 4prozentigen Effecten besonders zu quittiren.  
Berlin, den 1. September 1885.

**Hauptverwaltung der Staatsschulden.**

ges. Sydow.

Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit unter dem Hinzufügen zur  
öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Formulare zu den vorerwähnten Ver-  
zeichnissen von den Königlich-preussischen und Reichsämtern dieses Bezirkes, sowie  
von der Königlich-preussischen Regierungshauptkasse hier selbst auf Antrag unentgeltlich  
verabfolgt werden.

Merkburg, den 2. September 1885.  
**Königliche Regierung.**

**Grosse Gewinne ohne Risiko zu erzielen.**

**Nr. 600,000, 300,000, 60,000 bis abwärts Nr. 400** sind zu  
gewinnen durch den Anlauf eines türkischen Staats-Eisenbahnlooses.  
Diese Loose werden 6mal im Jahre gezogen.  
**Wöchentliche Ziehung am 1. October.**  
Ich verkaufe diese Loose zu **Mark 48** das Stück gegen vorherige Ein-  
zahlung oder Nachnahme des Betrages und habe, um jedermann den Anlauf  
zu erleichtern, die Gewinne, die durch die Ziehung unter dem Anlauf  
abgezahlt ausgehen. Schon heute sind die ersten Anlauflose von **Mr. 6**  
erworbt man das Alrecht auf sämtliche Gewinne. Jedes Loos muß laut  
Plan mit mindestens **Frez. 400** gezogen werden, und da die Gewinne von der  
türkischen Regierung zu 50% sofort bar ausbezahlt werden, so erhält man  
schon dem ersten Treffer **Mr. 185**, also fast 4mal den Anlauf-  
Preis. Diese Loose sind mit dem deutschen Stempel versehen, daher deren  
Verkauf überall gestattet werden in Frankreich, Belgien, Holland, etc.  
Ziehungstermine werden sofort. Bitte nach jeder Ziehung. Gest. Aufträgen  
siehe entgegen.  
**J. A. Baer, Bankgeschäft, Frankfurt a. M.**

**Gandelsregisseur  
des Königl. Amtsgerichts  
zu Halle a. S.**  
Die Gesellschaft der unter der Firma  
**Necke & Lindenau**  
mit dem Sitze zu Halle a. S. begrün-  
deten Handelsgesellschaft (Hand-  
1) der Fabrikant Herrn Erdmann,  
2) der Fabrikant Otto Necke,  
3) der Fabrikant zu Halle a. S.  
Die Gesellschaft hat am 1. Juli 1885  
begonnen.  
Dies ist in unser Gesellschaftsregister  
unter Nr. 698 eingetragen worden.  
Halle a. S., den 16. September 1885.  
Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

**Eine sehr gut geleg. Wirthschaft  
von 320 Morg., mit ca. 25 Wohn-  
zweien, 10 Minuten v. d. Bahn-  
station, mit sehr gutem Wein-  
Anbau, 75 Zimmer etc., in  
Umstände halber  
sofort sehr preiswerth  
zu verkaufen. Näheres beim  
Architect **Ant. Vogler**  
in **Dolberg (Anh. Bahn).****

**Wein Gut  
bei Böhmern in Thüringen gelegen,  
mit 18 ar Morgen (ca. 25 Morg.)  
sehr gute, sehr feine, sehr  
kultur, leicht zu bewirtschaften, mit  
loft mit voller Ute u. gut Inventar  
verkaufen. Forberung 36,000 Mark,  
Anzahlung die Hälfte. Offerten an  
**Haasenstein & Vogler, Gertr.  
und N. 8** zu richten.**

Wegen Todesfall bin ich Willens  
mein **Waldhaus**, in welchem 15  
Jahren Materialgeschäft betrieben,  
nebst Scheune, Stallung, Hof mit Zeh-  
ren und Garten, aus freier Hand  
zu verkaufen. Der gute Lage  
wegen eignet es sich auch für jedes  
andere Geschäft. Vollständige Kauf-  
unterlagen sind vorhanden, die Kauf-  
bedingen. Vermittler verboten.  
**Wwe. Gneist, Weienlaubingen.**

**Ein Material-Gut, zu verkaufen  
geht oder ein leerer Raum mit  
Wohnung für sofort oder später. Ab-  
red. Nr. 1150 postlag. Weimar.**

**Geldschiss-Verkauf.**  
Ein nachweislich auf rentirendes  
Zinsschulden, in welchem 15  
Jahren Materialgeschäft betrieben,  
nebst Scheune, Stallung, Hof mit Zeh-  
ren und Garten, aus freier Hand  
zu verkaufen. Der gute Lage  
wegen eignet es sich auch für jedes  
andere Geschäft. Vollständige Kauf-  
unterlagen sind vorhanden, die Kauf-  
bedingen. Vermittler verboten.  
**Wwe. Gneist, Weienlaubingen.**

**Schmiede-Verkauf.**  
In einem großen Bauernhofe mit  
Hintergut und guter, sehr schön-  
haltiger Schmiede, in welchem 15  
Jahren Materialgeschäft betrieben,  
nebst Scheune, Stallung, Hof mit Zeh-  
ren und Garten, aus freier Hand  
zu verkaufen. Der gute Lage  
wegen eignet es sich auch für jedes  
andere Geschäft. Vollständige Kauf-  
unterlagen sind vorhanden, die Kauf-  
bedingen. Vermittler verboten.  
**Wwe. Gneist, Weienlaubingen.**

**Ein rentables Destillations-  
und Material-Geschäft**  
soll Ausdauerleistung halber unter  
günstigen Bedingungen verkauft  
werden. Preis 10,000 Mark, 10,000  
Abz. unter **Chiffre A. J. 10 Haasen-  
stein & Vogler, Dessau.**

**12,000 Mark  
sind wofürlich auf Vordruckschein  
zu Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10,  
Vermittler sind verboten. Offerten  
sub N. 506 an H. Graefes  
Annoncen-Expedit., Halle a. S.**

**4500 Mark  
auf 2 Häuser und Acker auf  
1. Hypothek bei 12,000 Mark. Taxe  
ver 1. October gehalt. Offerten  
unter A. N. 633 durch Haasen-  
stein & Vogler in Halle erbeten.**

**1000 Thaler  
auf gute Hypothek bis 1. October  
oder sofort gegen 5% Zinsen ge-  
sucht. Offerten unter A. L. 634  
beförtern Haasenstein & Vogler  
in Halle a. S.**

**1500—2000 Mk.  
solln Jedermann reell jährlich ohne  
Kapital und Risiko bei nur durch  
den Verkauf geistlich erlaubter  
Zinsschulden, in welchem 15  
Jahren Materialgeschäft betrieben,  
nebst Scheune, Stallung, Hof mit Zeh-  
ren und Garten, aus freier Hand  
zu verkaufen. Der gute Lage  
wegen eignet es sich auch für jedes  
andere Geschäft. Vollständige Kauf-  
unterlagen sind vorhanden, die Kauf-  
bedingen. Vermittler verboten.  
**Wwe. Gneist, Weienlaubingen.****

kein Geheimniss!  
**Eisen-Chocolade** von Franz Schulz,  
Von den Aetaren gegen Weichsicht  
und Blutharung immer mit Erfolg  
angewendet; pro 7/8 mit Glycerin-  
Antheilung. Depot in der Adler-  
und Löwen-Apothek in Halle a. S.,  
Ludwig's Apotheke in Bad  
Kissingen.

**Bergmann's  
Zheerichwesselfeise**  
besitzt alle Sautenmittheilungen,  
Bleichen, Färben, etc. in Wasser,  
Bleichen, Färben, etc. in Wasser,  
Bleichen, Färben, etc. in Wasser.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

**Medicinal-  
Tokayer.** Schutzmarke



Durch directe Ver-  
bindung mit dem  
Grosshandhändler  
**Ern. Stein** in  
**Erdö-Bénye** bei  
**Tokay, Eigen-  
thümer von 10  
Weberungen**  
unter **Fekete** und  
**Veres** vom Minister-  
Präsident v. **Tisza**  
verkauft wir im  
**Detail-Engros-  
Preisen** aus-  
sowas mild-herben  
**Medicinal-Tokayer** in Flaschen  
mit **Original-Verschluss** und  
**Schutzmarke** versehen.  
Begrüßung von **ersten medi-  
cinalischen** und **chemischen**  
**Autoritäten Deutschlands**, so-  
wie **Besitz-Bestätigung des**  
**Magistrats von Erdö-Bénye**  
liegen bei uns zur Einsicht aus.  
NB. Besonders machen wir auf **Marke**  
**Chateau Ern. Stein's** mild-  
herb vom **Weingut Baksa** auf-  
merksam.  
Niederlagen werden im In- und Aus-  
lande vergeben und wollen Bewerber  
sich an obige Firma direct wenden.  
**Haupt-Niederlage**  
bei **M. Walsgott** und **H. Chr.  
Werther & Co.**, Halle a. S., ferber  
bei **Paul Weber**, Landsberg.

**Eau de Cologne- u.  
Parfumerie-Fabrik**  
**Glockengasse 4711**  
von **Ferd. Mühlens, Köln a/Rh.**  
**Spezialität: parfümirte  
Glycerin-Seifen**  
in verschiedenen Gerüchen.  
**Rosen, Malgöckchen,  
Lavendel etc.**  
Man fordere ausdrücklich **Glycerin-  
Seifen**, welche den **Empfe-  
hungen** **Nr. 4711** tragen. — Die  
Seifen haben den Vorzug, die Haut ge-  
schmeidig und weich zu machen und  
sind aus den reinsten Materialien her-  
gestellt. Vorräthig in Niegeln und  
gepreßten Stücken in allen Droge-  
n-Parfumerie- und Friseur-Geschäften.

**Die Süßigen 4711**  
fabrikate: **Eau de Cologne,  
Rosenglycerinseifen etc.** hält  
stets großes Lager und empfiehlt zu  
billigsten Preisen  
**Oscar Ballin, Seibsiggerstr. 95.**

**Veilchen-Abfall-Seife**  
**Rosen-Abfall-Seife**  
in vorzüglicher Qualität empf. a. Packet  
(3 Stück) 40 g. **M. Walsgott**, G.  
Ulrichstrasse, **Oscar Ballin**, Leip-  
zigerstrasse, **Apotheker Kolbe**, Glau-  
chaische Kirche, **Eduard Driebe**, G.  
Ulrichstrasse.

**Pfirsichblüthen-Seife**  
mit starkem Glycerin-Gehalt von vorzüg-  
licher Wirkung für die Hautpflege,  
macht die Haut weis, zart und durch-  
sichtig — a. Pack. v. 3 Stück 40 g. bei  
**M. Walsgott**, G. Ulrichstr.,  
**E. Driebe**, do.,  
**A. Schlüter Nachfg.**, **Georg  
Über**, G. Steinstr. 6,  
**Hermann Gräger**, Gelestr. 58,  
**E. Richter**, ob. Leinzeustr. 64.

**„Lilienmilchseife“**  
besitzt sofort alle **Sommer-  
pusteln**, erzeugt einen wunderbaren weissen  
Teint und ist von hoch angenehmem  
Wohlgeruch. Stück 50 g. Zu haben bei  
**M. Walsgott**, **Oscar Ballin**,  
**O. Niedermann** u. **Ed. Driebe**,  
als beste Desinfectionsmittel empf.  
**Carbolsäure,  
Carbolpulver,  
Chlorkalk,  
Eisenpulver,  
Cresol-Natron.**  
**Albert Schlüter Nachfg.,  
Georg Über,  
Große Steinstraße 6.**

**Gänsepulver**  
empfehlen  
**Albert Schlüter Nachfg.,  
Georg Über,  
Große Steinstraße 6.**  
Das beste Mittel gegen Schweine-  
pusteln.  
**Salicylsäure-Streupulver**  
empfehlen  
**Albert Schlüter Nachfg.,  
Georg Über,  
Große Steinstraße 6.**

**Bernstein-Fußbodenlad**  
zum Eintrich der Fußböden u. Treppen,  
an Kaltbarkeit und Dauerhaftigkeit  
jedem Spiritus-Fußbodenlad in jeder  
Beziehung vorzuziehen. empfiehlt die  
atteste **Stein- u. Sandwaaren-  
Fabrik** von  
**Albert Schlüter Nachfg.,  
Georg Über,  
Große Steinstraße 6.**

**Hallenser Cacao**  
von **Fr. David Söhne**  
Verkaufsstellen:  
**Gelestr. 1 und Markt 19,  
Apothekenzumdecker  
Kaiser,**  
an der Glauchaischen Kirche 1.  
Fett Asche  
Hallenser Cacao 35,6% 4,5%  
Holländischer „ 31,2% 8,4%  
verkauft  
auf jeder Tagesszeit  
billigst  
**W. Nietsch, Leipzigerstraße 75.**  
**Wolfferei-Butter**  
gegen Kasse zu kaufen gesucht. Off. u.  
**K. 2188 an Rud. Mosse, Leipzig.**  
8 1/2 Pfd. Süßrahmfettbutter  
Mf. 9,80.  
auch gefahren, franco der Rhein-  
u. S. Ruhr, Wolf, Rempten, Bogen.

**Weintrauben**  
in neuester Verpackung ein 5-Pfnd-  
Bottel Nr. 245, Preisel, Birnen, Apfelsinen  
Nr. 230, portweil gegen Nacht, ob. **Ein-  
Anton Tohr, Wertheß (Ungarn).**  
1 Tafel u. Cinn. n. Größe  
10 Pfd. Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

**Büchling**, täglich  
Bottische 60—80 Stück 3 A. in Nacht.  
**S. Leske, Greifswald a/Düne.**  
**Wein bewährtes  
Calcephol-Sublimpulver**  
hatte empfohlen **M. Walsgott.**  
Das größte Verd und das größte  
Preis.  
Hier **Carl Kautz**, Gerrenstraße 1.  
Bei größerer Abnahme Rabatt.

**55er Neuer Salzbering 85er**  
verleihe in schöner Waare, das Böttch  
mit **Inhalt ca. 50 Liter** garantirt  
franco für 3 Mark Rothwagabnahme.  
**L. Brotzen, Greifswald a/Düne.**  
Ein Paar **Äuere 4 1/2 Pfd. Arbeits-  
verde** haben zu verkaufen. Näheres  
durch **Haasenstein & Vogler** in  
Merkburg.

**Ein Reitpferd  
(Zweifelloses)** mit  
durchgehenden Blüthe,  
schon im Jahre 1884, ein  
nicht zu schweres Gewicht, ein  
zweijährig gefahren, im dritten Jahre  
stehend, ist preiswerth zu verkaufen.  
**Rudolf Penne**, Ziegenleibiger,  
Scheffin.

**Sette Weidchammel**  
**Wittmann, Neßlin.**  
2 Inghunde verkauft **Gelestr. 10a.**  
**Edle Tauben** verkauft billig  
**Friedrichstraße 14.**  
Sanstaben als tolle, gelbe und  
blaue **Wasserschnecken**, gelbe  
und schwarze **Indianer**, **Wagarten**  
etc. unvers. billig zu verf. **Box 11.**  
Kornarindengel zu verf. **Deffauerstr. 3.**

**Wetterbeobachtung.** Die Be-  
obachtung an der Erde, 10. Septbr.  
10 Uhr Vormittags. Wind Nordwest,  
schwach, Wetter trüb, doch angenehm.  
Temperatur 13 Grad R. Wärme, Wol-  
ken in der 2. und 3. Schicht vor-  
handen, Störung schwach und ver-  
schwindet, 2 und 3. Schicht Wind  
schwach, Wind Nordwest, auch Regen  
erwartet, keine Bedeutung. Der 2. und  
3. Wolkenstand zufolge wird die näch-  
sten Tage über der Himmel mehr oder  
weniger bewölkt sein, hierbei Wind  
schwach, von Südwest, nach Nordwest  
mehr als westlich, auch Regen  
etwas Regen, doch ohne Bedeutung  
mit statten, somit auch die der  
Jahreszeit unangenehme hohe Tem-  
peratur für Ende erreicht haben; im  
Allgemeinen bleibt die herrschende  
Witterung noch unangenehm schön.

**S. W. Stauneberg.**